

Juli | August | 2023
Informationen aus der FEG Effretikon

relevant

Agenda
Seiten 16 & 17

Der besondere Auftrag
Seiten 4 - 7

«Glauben neu entdecken –
Kirche persönlich erleben»
Seiten 10 & 11

Kann künstliche Intelligenz wie «ChatGPT» dem Christentum helfen?

ChatGPT ist ein hochentwickeltes Sprachmodell, das aufgrund seiner umfangreichen Datenbank und seines Verständnisses menschlicher Sprache in der Lage ist, auf komplexe Fragen einzugehen. Es kann auch bei Themen wie dem Christentum nützlich sein.

Für das Christentum ist die Kommunikation und der Austausch von Informationen von großer Bedeutung. ChatGPT kann eine wertvolle Ressource sein, um Menschen zu helfen, Fragen zu beantworten, Zweifel zu klären und Informationen über den christlichen Glauben zu verbreiten. Es kann als Werkzeug dienen, um theologische Konzepte zu erklären, biblische Zitate zu interpretieren oder moralische Fragen zu diskutieren.

Darüber hinaus kann ChatGPT als Sprachmodell dazu beitragen, die Kommunikation zwischen Gläubigen und Nicht-Gläubigen zu erleichtern. Es kann als Brücke dienen, um Missverständnisse abzubauen und einen Dialog zu ermöglichen. Indem es Informationen über den christlichen Glauben bereitstellt, kann ChatGPT Menschen helfen, mehr über das Christentum zu erfahren und eine fundierte Meinung zu bilden.

Allerdings gibt es auch einige Herausforderungen, wenn es darum geht, ChatGPT für das Christentum zu nutzen. Das Modell ist darauf angewiesen, dass ihm korrekte und zuverlässige Informationen zur Verfügung gestellt werden. Es besteht immer die Möglichkeit, dass ungenaue oder fehlerhafte Informationen weitergegeben werden. Daher ist es wichtig, bei der Nutzung von ChatGPT für das Christentum vorsichtig zu sein und die bereitgestellten Informationen zu überprüfen.

Des Weiteren ist ChatGPT ein künstlicher Intelligenzagent und besitzt keine eigenen Überzeugungen oder einen Glauben. Es ist wichtig zu erkennen, dass ChatGPT keine persönliche Spiritualität oder emotionale Verbindung zum christlichen Glauben hat. Es kann Informationen bereitstellen, aber keine persönliche Erfahrung oder Spiritualität vermitteln.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ChatGPT als Sprachmodell eine nützliche Ressource sein kann, um Informationen über das Christentum bereitzustellen und den Dialog zu fördern. Es kann helfen, Fragen zu beantworten und Menschen bei ihrer Suche nach Wissen und Verständnis zu unterstützen. Dennoch ist es wichtig, ChatGPT mit Vorsicht zu verwenden und die bereitgestellten Informationen kritisch zu prüfen, da es sich um ein maschinelles System handelt, das auf menschlichen Eingaben basiert. Letztendlich liegt es in der Verantwortung der Benutzer, die bereitgestellten Informationen zu überprüfen und ihre eigenen Überzeugungen und Meinungen zu bilden.



So – jetzt übernehme aber ich! Denn was du bis hierher gelesen hast, wurde von ChatGPT selbst verfasst, als ich diese künstliche Intelligenz mit folgender Frage konfrontiert habe: «Antworte mit 400 Wörtern auf die Frage, ob ChatGPT gut ist für das Christentum».

Wie bei jeder grossen Neuerung besteht zuerst einmal Angst und Skepsis. Und auch mir bereitet es jedes Mal Unbehagen, wenn ChatGPT auf eine meiner vielen Fragen oder Ideen einen Text in Windeseile herunterrattert. Es ist Faszination und Furcht zugleich. Natürlich stellen sich auch Glaubensfragen, wie etwa ob dieser grosse Schritt (Experten sprechen von einem Umbruch wie es damals die Einführung des Internets für die Masse war) in den Zusammenhang mit der Endzeit gebracht werden soll, oder ob wir uns vielleicht auch in irgend einer Form schuldig machen, wenn wir künstliche Intelligenz benutzen und somit ein Stück weit auch fördern, bzw. legitimieren. ChatGPT hat darauf im mittleren Teil des Textes gleich selbst die Antwort gegeben, in dem es darauf hinweist, die Angaben kritisch zu prüfen. Bei mir persönlich überwiegt die Faszination die Furcht. Mir wurde aber einmal mehr bewusst, wie wichtig es ist, das Wort Gottes gut zu kennen, mit Christen im Austausch zu sein und alles anhand der Bibel zu prüfen. Denn über kurz oder lang werden sich wohl auch hier Unwahrheiten und Halbwahrheiten einschleichen und das von Gott inspirierte Wort verzerren... wie schon zu Anfang der Zeit: «Sollte Gott wirklich gesagt haben...?» (1. Mose 3, 1).

Cyrill Schneider

Der besondere Auftrag

Den letzten Worten von nahen Menschen geben wir naturgemäss eine hohe Bedeutung, ihre Wünsche setzen wir peinlich genau um und Lebensweisheiten übernehmen wir häufig und gehen ehrfurchtsvoll damit um.

Jesus Christus richtete laut Heiliger Schrift gleich zwei Mal letzte Worte an seine Freunde – einmal vor seinem Tod und das zweite Mal vor der Himmelfahrt – beides Kernbotschaften seiner Verkündigung.

«Es ist vollbracht!» Joh. 19,30

Damit bestätigt Jesus mit seinem fehlerlosen Leben einmal mehr, dass nur er es vollbringen konnte - gemeint ist das mit der Sünde der Welt auf sich nehmen. Und damit ist auch gesagt, dass nur er Gottes Sohn ist, deshalb kam er in diese Welt.

Nach der Auferstehung weilte Jesus noch eine Zeit unter den Menschen und sprach nochmals wichtige letzte Worte, bevor er in den Himmel auffuhr, diese sind gemäss Mt. 28.18-20 der Missionsbefehl:

«Und Jesus trat zu ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters».

Den Missionsauftrag wollen wir als Gemeinde ernst nehmen und unterstützen einige Missionsgesellschaften und einzelne Missionare als Gemeinde. Hier eine Übersicht dazu, einige Missionare unterstützen wir regelmässig, einige sporadisch, z.B. wenn sie uns über ihre Arbeit berichten mit einem Teil der Kollekte:

Hansruedi und Elfi Bohl waren Mitbegründer unserer Gemeinde vor bald 40 Jahren und gleichzeitig war Hansruedi unser erster Prediger. Seit 1987 waren sie viele Jahre mit der Missionsgesellschaft WEC in Afrika (West- u. Zentralafrika). Hansruedi leitet nun seit ihrer Rückkehr in die Schweiz das WEC-Missionszentrum in der Schweiz.

Beat Abry war der Nachfolger von Hansruedi Bohl als Verkündiger in unserer Gemeinde in der Zeit von 1987 bis 1995. Danach sah er seinen Dienst als Evangelist, seit 12 Jahren im Auftrag vom Bund FEG Schweiz (Vision Europa). Er ist im deutschsprachigen Raum unterwegs und wird in unserer Gemeinde im Frühjahr 2024 als Referent der Evangelisation auftreten.

Sacha Ernst besuchte die Gottesdienste und Jugendanlässe unserer Gemeinde in der Anfangszeit. Seit vielen Jahren ist er als Verkündiger und Helfer mit AvC unterwegs, seit neuestem als Leiter dieser Missionsgesellschaft. Diese Organisation ist überall dort unterwegs, wo Christen verfolgt werden. Es geschieht Erstaunliches. Wenn er jeweils bei uns predigt, fällt auf, was für Wunder in seinem Wirkungsbereich geschehen.

Daniel und Andrea Mannale: Daniel war von 2010 bis 2017 Jugendpastor in unserer Gemeinde und ging 2018 mit seiner Familie nach Panama. Daniel ist als Missionarskind in Panama aufgewachsen, jedoch ist ihr Wirkungsfeld unter den Ngäbe-Indianern, sie leben mit ihren mittlerweile 3 Kindern bei diesem Volk. Sie verfolgen dort verschiedene Projekte im sozialen und gemeindebaulichen Bereich.

Dave und Doro Büttiker reisten ebenfalls im Jahr 2018 aus nach Sansibar mit der Organisation Frontiers, wo David eine Autoreparaturwerkstatt betreibt und lokale Leute ausbildet. Dave besucht unsere Gemeinde schon seit er Kind ist, Doro ist als Missionarskind aufgewachsen und spricht auch Arabisch und hat dadurch einen guten Zugang zu den einheimischen Frauen.

Sandra Gerber reiste 2021 mit SAM nach Kambodscha aus, wo sie in einem Heim zuerst ein Jahr als Volontärin arbeitete. Mittlerweile hat sie eine Festanstellung in einem Jugendheim im Battambang. Das Ziel ist, den jungen Leuten eine Perspektive zu geben und die Möglichkeit den Glauben anzunehmen.

Vision Schweiz ist ein vom Bund FEG betriebenes Missionswerk, um in unerreichten Orten in der Schweiz Gemeindeaufbauarbeit zu betreiben. Von diesen Gemeinden ist diejenige in Altdorf UR diejenige, wo wir den engsten Kontakt pflegen. Seit mehreren Jahren ist **Tom Mauerhofer** dort Pastor und gelegentlich gibt es Kanzeltausche mit unserer Gemeinde.

Vision Europa ist ebenfalls ein vom Bund FEG betriebenes Missionswerk, um anlog zur Vision Schweiz unerreichte Gebiete in Europa zu erreichen. Bis zu seiner Pensionierung unterstützten wir **Richard Moosheer** in seiner Arbeit in Österreich, der eine Gemeinde nahe Wien leitete und eine Hochschule zur Ausbildung von Pastoren aufbaute. Zwischen dem Tessin und Mailand wirkt **Rahel Giangualano** und betreibt dort mit ihrem Mann Biagio Gemeindeaufbau.

Der **Kidstreff** unterstützt **James**, ein Patenkind von GOA, das in einem Heim in Kenia lebt. Jährlich verwöhnen uns unsere Kinder mit einem selbstgemachten Imbiss und generieren so, zusammen mit eigenen Spenden die Kosten für den Unterstützungsbeitrag.

Die Missionsgesellschaft **Licht im Osten LiO** unterstützt viele Projekte im Osten von Europa und in Asien, am besten bekannt ist uns die Päckliaktion, die jeweils zu Weihnachten in die Ukraine gebracht werden und dort der notleidenden Bevölkerung das Leben etwas erleichtert. Seit über 20 Jahren ist unsere Gemeinde mit diesem Missionswerk mit der Ukraine verbunden. Unsere ukrainischen Gottesdienstbesucher hatten ihren Anfang mit 2 Frauen, die Leute aus unserer Gemeinde bei einer Hilfsgüterverteilaktion von LiO in der Ukraine kennengelernt hatten.

Das **Kinderheim Tabor** in Aeschi bei Spiez ist ein vom Bund FEG getragenes Schul- und Erziehungsheim auf christlicher Basis für Kinder aus schwierigen Umfeldbedingungen, oft mit Schul- und Verhaltensproblemen. Es bietet maximal für 32 Kindern eine Wohnstätte.

Aufgrund eines Hinweises aus der Gemeinde hat der Leitungsrat entschieden, ein neues Projekt der Missionsgesellschaft SAM zu unterstützen. Kamerun ist eigentlich ein christliches Land, hat aber viele Schwierigkeiten mit Korruption und verschiedenen Volksgruppen, die sich gegenseitig feindlich gesinnt sind. Vor allem die Terrorgruppe Boko Haram ist mit Zerstörung unterwegs, sie töten und ermorden Leute, die nicht ihr ihre fundamentalistische Weltanschauung passen. Vor allem im Norden des Landes gibt es viele Witwen, deren Männer umgebracht wurden, damit verlieren sie nicht nur den Ernährer, sondern werden sozial geächtet, sie und ihre Kinder verlieren die Anerkennung und die wirtschaftliche Grundlage und sind durch die Erlebnisse traumatisiert. Hinzu kommt noch die Unwetterkatastrophe vom letzten

Jahr, die die Ernte weitgehendst vernichtete und viele Lehmhäuser wegspülte, auch bei Naturereignissen hat dies der ärmste Teil der Bevölkerung am stärksten zu spüren.

SAM hat das Motto: Mit Bildung Leben verändern, wie steht dies doch im krassen Gegensatz zu der Bedeutung von Boko Haram was übersetzt etwa heisst: Westliche Bildung ist Sünde. Mit Bildung kann Hilfe zur Selbsthilfe praktiziert werden, dieses Erfolgsrezept hat schon viel Gutes bewirkt und viele aus der Armut herausgeführt, leider ist dies nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Dieses soziale Engagement ist ein wichtiger Teil, um Glaubensgeschwister zu unterstützen und um Glaubensfernen ein Zeugnis zu sein. In 12er-Gruppen versammeln sich die Frauen und sprechen über Ängste und Schwierigkeiten, lesen Gottes Wort, beten zusammen und ermuntern sich gegenseitig. In einem weiteren Schritt werden ihre erfolgreichen Sparbemühungen mit Kleinkrediten ergänzt. Damit können sie ihr Einkommen verbessern, für ihre Familie sorgen und die Kinder in die Schule schicken. Es ermöglicht ihnen, würdig zu leben und nicht in der Armut zu versinken.

Der Leitungsrat hat sich durch den Missionsleiter SAM Schweiz informieren lassen, er bestätigte uns, dass dies im Moment die grösste Not ist, er hat sich herzlichst bedankt für unser neues Engagement und wird uns über das Witwen- und über weitere Projekte auf dem Laufenden halten. Im Herbst kommt eine Mitarbeiterin aus Kamerun in unsere Gemeinde und wird uns aus erster Hand berichten.

Du kannst die Missionsarbeit im Gebet unterstützen, am Gebetsabend jeweils jeden 2. Dienstagabend betet eine Gruppe speziell über den Anliegen der Mission. Dort erfährst du jeweils das Neueste aus den 4 Enden der Welt, die neusten Anliegen der Missionare und wie Gott darauf antwortet. Möchtest du auf die Verteilliste von Rundbriefen einzelner oder aller Missionare kommen, melde dich beim Ressortleiter a.i. für Mission Tarun Thakkar.

Karl Lendenmann



Gemeinde als Familie

Anfangs Jahr hörten wir die Predigtreihe « Die Gemeinde - Ein Ort, um dazu zu gehören»

Da die Gemeinde nicht nur am Sonntag, sondern auch unter der Woche stattfinden sollte, haben wir uns als Hauskreis, schon länger überlegt, wie wir das umsetzen könnten.

So sind wir zum Entschluss gekommen, den alleinstehenden und älteren Geschwister unserer Gemeinde eine Freude zu machen.

Da sich Gemeinschaft sehr gut mit einem Essen kombinieren lässt, beschloßen wir ein gemeinsames Essen zu organisieren.

Anhand der Besucherliste der FEG, dank Churchtool kein Problem mehr, haben wir die älteren Geschwister eingeladen.

Unterbrochen durch ein Liederblock mit «älteren» Lieder haben wir das feine Essen genossen.

Nach interessanten Gesprächen und Austausch, wo auch die eine oder andere Sorge besprochen wurde, beendeten wir den Nachmittag mit Dessert und Kaffee.

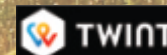
Wir alle erlebten einen schönen und fröhlichen Nachmittag und durften uns wieder ein Stück besser kennenlernen.

Hauskreis Hediger



Freiwillige Spende

FEG Effretikon



**Vielen Dank für deine
Investition in Gottes Reich!**

Glaubensgrundkurs unter dem Motto «Glauben neu entdecken – Kirche persönlich erleben»

Vor über 10 Jahren haben wir den ersten U-turn Kurs durchgeführt. Meist fand er in diversen Hauskreisen statt, die letzten beiden im Rahmen eines «Alphalive»-Kurses in unseren neuen Räumlichkeiten.

Es erwies sich jedoch zunehmend als schwierig, Teilnehmer für 6-10 Abende in der Woche zu gewinnen. Wir wollen deshalb etwas Neues ausprobieren und in diesem Jahr den Kurs am Sonntag während des Gottesdienstes anbieten.

Einerseits hoffen wir, Menschen zu erreichen, die der Kirche fernstehen, aber am Glauben interessiert sind. Andererseits sind wir überzeugt, dass der Kurs auch für Menschen, die bereits gläubig sind, sehr bereichernd sein wird, da viel Grundwissen auf neue Art und Weise vermittelt wird. Einige werden sicherlich auch neue Erkenntnisse gewinnen!

Nach den Predigten wird es an jedem Sonntag Zeit für Gemeinschaft während des Essens geben. Via Beamer projizierte Fragen sollen zu Diskussionen über das Gehörte anregen. Folgende Themen werden an den 6 Sonntagen behandelt:

Datum	Zeit	Prediger	Thema und Inhalt	Essen
27.8.	10:00	Stefan Kym	Der absolute Bestseller <ul style="list-style-type: none"> o Entstehung und Aufbau der Bibel o Die Glaubwürdigkeit der Bibel o Die Bibel im Alltag 	Mittagessen
	19:00 Connect			Grillieren
3.9.	10:00	Simon Gartenbein	Wer ist eigentlich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist?	Kleines Essen
	19:00 Connect			Bistro
10.9.	10:00	Tarun Thakkar	Was ist eigentlich Schuld und Sünde? <ul style="list-style-type: none"> o Wer ist der Mensch o Eine biblische Sicht der Sünde o Folgen der Sünde: Tod o Himmel oder Hölle, Ewigkeit, Teufel 	Kleines Essen
	19:00 Connect			Bistro

17.9.	10:00	Cyrill Schneider	Warum musste Jesus Christus am Kreuz sterben? <ul style="list-style-type: none"> o Unterschied Religion und Christlicher Glaube o Gottes Erlösungsplan o Kreuzigung und Auferstehung 	Brunch
	19:00 Connect			Grillieren
24.9.	10:00	Cyrill Schneider	Warum braucht es eine Entscheidung? <ul style="list-style-type: none"> o Die Auferstehung Jesu o Ein neues Leben – die Wiedergeburt o Der Heilige Geist im neuen Leben 	Kleines Essen
	19:00 Connect			Bistro
1.10.	10:00 gemeinsamer Gottesdienst	Stefan Kym	Brauche ich eine Kirche? <ul style="list-style-type: none"> o Was ist eigentlich Kirche o Warum ist die Gemeinde für uns so wichtig? o Wie finde ich eine Gemeinde? 	Abschluss mit Mittagessen
	Kein Connect!			

Entsprechende Flyer wurden an alle Haushalte in unserer Umgebung verschickt. Ladet aber Eure Freunde und Bekannte ebenfalls persönlich ein. Auch wenn diese eine Einladung nicht annehmen, ist es wichtig, dass Du trotzdem in den Gottesdienst kommst.

Ein am Glauben interessierter Freund von mir war schon 2-3 Mal bei uns in der Kirche. Ihm ist positiv aufgefallen, dass so viele Menschen in die Kirche kommen, jung und alt, und Gemeinschaft haben. Er sieht, dass der Glaube hier gelebt wird und wir als FEG etwas bewegen.

Ein voller Saal ist wichtig für unsere Gäste. Leere Kirchen schrecken ab. Im Schnitt haben wir ca. 150 Gottesdienstbesucher, Platz haben wir aber für 299!

Vielen Dank für Eure Unterstützung im Bau von Gottes Reich!

Tarun Thakkar

Gemeinschaft in Kleingruppen

Manchmal singen wir in der Gemeinde das Lied «Von guten Mächten treu und still umgeben». Geschrieben hat es Dietrich Bonhoeffer im Dezember 1944 in Gestapo-Haft. Er wurde am 4. Februar 1906 in Breslau geboren und leistete als evangelischer Theologe der bekennenden Kirche gegen das nationalsozialistische Regime aktiven Widerstand. Nach zwei Jahren in verschiedenen Gefängnissen wurde er am 9. April 1945, nur einen Monat vor dem Ende des Krieges in Europa, in Flossenbürg durch Erhängen hingerichtet. Folgende Zitate sind aus seinen Werken entnommen:

Weil Gott den einzigen Grund unserer **Gemeinschaft** schon gelegt hat, weil Gott uns längst, bevor wir in das gemeinsame Leben mit anderen Christen eintraten, mit diesen zu einem Leibe zusammengeschlossen hat in Jesus Christus, darum treten wir nicht als die Fordernden, sondern als die Dankenden und Empfangenden in das gemeinsame Leben mit anderen Christen ein.

Christliche **Bruderschaft** ist nicht ein Ideal, das wir zu verwirklichen hätten, sondern es ist eine von Gott in Christus geschaffene Wirklichkeit, an der wir teilhaben dürfen.

Es ist eine entscheidende Regel jeder christlichen **Gemeinschaft**, dass alle Zertrennung, die der Tag angerichtet hat, am Abend geheilt sein muss. Es ist gefährlich für den Christen, sich mit unverwundtem Herzen schlafen zu legen.

Eine christliche **Gemeinschaft** lebt aus der Fürbitte der Glieder füreinander, oder sie geht zugrunde.

Christliche **Gemeinschaft** ist eine der größten Gaben, die Gott uns gibt.

Jede Selbstzucht des Christen ist auch ein Dienst an der **Gemeinschaft**.

Jedes menschliche Wunschbild, das in die christliche **Gemeinschaft** mit eingebracht wird, hindert die echte Gemeinschaft und muss zerbrochen werden, damit die echte Gemeinschaft leben kann.

Bonhoeffers biblisch gegründete Gedanken zeigen auf, welch wertvolles Geschenk eine christliche Gemeinschaft ist. Angesichts der Größe unserer Gemeinde bieten sich dafür die verschiedenen Kleingruppen geradezu an.

*Mathias und Silvia Rusterholz
Ressortleiter Kleingruppen*

JULI 2023

1.	Sa	7.00	Männergebet
		14.00	Jungschar Nachmittagsprogramm
2.	So	9.30	Gebet
		10.00	Talk-Gottesdienst André Heiniger & Stefan Kym
		19.00	Connect Dominic Weber
3.	Mo-Fr		Kleingruppenwoche
4.	Di	9.30	Spatzentreff
		20.00	Bibelgruppe
6.	Do	9.15	Welcome Intergrationstreff (Deutschkurs)
		14.00	FEG Treff 60 ^{PLUS}
8.	Sa	7.00	Männergebet
		9.00	Töffausflug
9.	So	9.30	Gebet
		10.00	Tauf-Gottesdienst Stefan Kym Grillieren im Anschluss
11.	Di	20.00	Gebetsabend
13.	Do	9.15	Welcome Intergrationstreff (Deutschkurs)
14.	Fr	19.30	TeCe
15.	Sa	7.00	Männergebet
16.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Abendmahl Simon Gantenbein
		19.00	Connect Simon Gantenbein
17.	Mo-Fr		Kleingruppenwoche
18.	Di	20.00	Bibelgruppe
22.	Sa	7.00	Männergebet
23.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Sigi Nüesch
25.	Di	20.00	Gebetsabend
28.	Fr	19.00	Männer Feuerabend
29.	Sa	7.00	Männergebet
30.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Jürg Kassu Chilekafi
31.	Mo-Fr		Kleingruppenwoche

AUGUST 2023

1.	Di	20.00	Bibelgruppe
5.	Sa	7.00	Männergebet
6.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Sigi Nüesch
8.	Di	20.00	Gebetsabend
12.-19.	Sa-Sa		Kids & Teeniedays

12.	Sa	7.00	Männergebet
13.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Cyrill Schneider
14.	Mo-Fr		Kleingruppenwoche
15.	Di	20.00	Bibelgruppe
19.	Sa	7.00	Männergebet
20.	So	9.30	Gebet
		10.00	K&T Days Abschluss-Gottesdienst Stefan Kym Mittagessen
22.	Di	20.00	Gebetsabend
23.	Mi	18.30	Männerkochen
24.	Do	9.15	Welcome Intergrationstreff (Deutschkurs)
25.	Fr	19.30	TeCe
26.	Sa	7.00	Männergebet
27.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Stefan Kym Mittagessen
		19.00	Connect Stefan Kym
28.	Mo-Fr		Kleingruppenwoche
29.	Di	9.30	Spatzentreff
		20.00	Bibelgruppe
31.	Do	9.15	Welcome Intergrationstreff (Deutschkurs)

SEPTEMBER 2023

2.	Sa	7.00	Männergebet
		8.00	Frauenwandertag
3.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Simon Gantenbein
		19.00	Connect Simon Gantenbein
5.	Di	20.00	Gebetsabend
7.	Do	9.15	Welcome Intergrationstreff (Deutschkurs)
		14.00	FEG Treff 60 ^{PLUS}
8.	Fr	19.30	TeCe
9.	Sa	7.00	Männergebet
		14.00	Jungschar Nachmittagsprogramm
10.	So	9.30	Gebet
		10.00	Gottesdienst Tarun Thakkar
		19.00	Connect Tarun Thakkar
11.	Mo-Fr		Kleingruppenwoche
12.	Di	9.30	Spatzentreff
		20.00	Bibelgruppe
14.	Do	9.15	Welcome Intergrationstreff (Deutschkurs)

Ausgabe September / Oktober | Redaktionsschluss | 28. Juli 2023
 Beiträge per Mail an Livia und Sandro Gantenbein | relevant@feg-effretikon.ch

Leitungsrat

Ressort	Name	Telefon
Gottesdienste	Stefan Kym, Pfarrer	052 343 44 91
Technik und Musik	Cyrill Schneider, Gemeindeleiter	079 280 42 19
Gastfreundschaft	Karl Lendenmann	052 343 78 06
Kinder und Jugend	Simon Gantenbein, Jugendpastor	077 523 15 04
Jungschar	Simon Gantenbein, Jugendpastor	077 523 15 04
Erwachsene	Cyrill Schneider, Gemeindeleiter	079 280 42 19
Kleingruppen	Stefan Kym, Pfarrer	052 343 44 91
Mission / Evangelisation	Karl Lendenmann	052 343 78 06
Soziale Dienste (Diakonie)	Tarun Thakkar	052 346 20 76
Finanzen / Logistik	Herbert Hediger	052 384 19 79
Information/Leitung	Cyrill Schneider, Gemeindeleiter	079 280 42 19

Ressortleiter

Ressort	Name	Telefon
Gottesdienste	Stefan Kym, Pfarrer	052 343 44 91
Connect	Simon Gantenbein, Jugendpastor	077 523 15 04
Technik und Musik	Dominik Kym	078 903 62 28
Gastfreundschaft	Annemarie und Marcel Albrecht	052 343 02 62
Kinder	Karin Müller	052 343 06 15
Jugend	Simon Gantenbein, Jugendpastor	077 523 15 04
Jungschar	Sara und Christian Gudemann	079 405 07 83
Erwachsene	Thomas Schumacher	076 416 40 30
Kleingruppen	Silvia und Mathias Rusterholz ruschti@gmx.ch / 079 362 01 40	
Mission/Evangelisation	vakant	
Soziale Dienste (Diakonie)	Regula Hediger r.hediger@wefag.ch / 052 384 19 79	
Finanzen	Herbert Hediger	052 384 19 79
Logistik	Ronny Feldmann	078 752 07 78
Information und Leitung	Cyrill Schneider, Gemeindeleiter	079 280 42 19

Bereichsleiter

Bereich	Name	Telefon
Besuchsdienst	Brigitta Siegwart	044 500 88 88
Bibelgruppe	Jürg Kassu	052 384 17 10
Biblicher Unterricht	Mary und Michi Burri	052 343 18 47
CKJS	Jan De Jong	052 233 71 67
Crosspoint CP	Simon Gantenbein, Jugendpastor	077 523 15 04
Fahrdienst	Heidi und Heiri Bösch	044 945 68 67
FEG-Treff 60 ^{PLUS}	Vreni und Siegfried Nüesch	079 412 58 34
Gebets eMail	pfarrer.s.kym@feg-effretikon.ch	052 343 44 91
Kleingruppen	Silvia und Mathias Rusterholz ruschti@gmx.ch / 079 362 01 40	
Integrationsstreff Welcome	Mirjam und Matthias Herrmann	052 343 07 23
King Cook Team	Marcel Albrecht	052 343 02 62
Seelsorge	Esther Kassu	052 384 17 10
	Stefan Kym, Pfarrer	052 343 44 91
	Cyrill Schneider, Gemeindeleiter	079 280 42 19
TeCe	vakant	
Sekretariat	Sandra Guldemann s.guldemann@feg-effretikon.ch	
Website Inhalte	Cyrill Schneider c.schneider@feg-effretikon.ch	

Danke allen, die die Gemeinde mit Spenden unterstützen.



2023	Bedarf	Einnahmen	Putzdienst	Überschuss	Fehlbetrag
Januar	35'156	32'651	2'000		-505
Februar	35'156	30'594	2'000		-2'562
März	35'156	34'074	2'000	918	
April	35'156	31'297	2'000		-1'859
Mai	35'156	33'501	2'000	345	
Juni	35'156				
Juli	35'156				
August	35'156				
September	35'156				
Oktober	35'156				
November	35'156				
Dezember	35'156				

Zusammenfassung	
Bedarf Januar - Mai	175'780
Einnahmen Januar - Mai	162'117
Einnahmen Putzdienst Januar - Mai	10'000
Total Fehlbetrag	-3'663

KONTEN

Gemeindehaushalt | FEG Effretikon | ZKB 80-151-4 | IBAN CH06007001100066 7914 7
 Bau-und Sparkonto | FEG Effretikon | ZKB 80-151-4 | IBAN CH37 0070 0110 0066 7917 1

IMPRESSUM relevant Das Magazin erscheint alle 2 Monate | kostenlos | Auflage 100 Stück | **Layout und Satz** Livia und Sandro Gantenbein | relevant@feg-effretikon.ch | **Bilder** fotolia.com: Seite 19 unsplash.com: 1,2,3,4,5,6,7,9,14,15,20 | **Adresse FEG** Freie Evangelische Gemeinde Effretikon | Vogelsangstrasse 9, 8307 Effretikon | 052 343 44 91 | www.feg-effretikon.ch | **Pfarrer** Stefan Kym | 052 343 44 91 pfarrer.s.kym@feg-effretikon.ch | **Staatsunabhängige Kirche** Die Freie Evangelische Gemeinde Effretikon ist eine staatsunabhängige evangelische Kirche. Sie ist als Verein organisiert und bietet vielfältige Angebote für alle Altersstufen. Since 1984. | **Bund FEG Schweiz** Die FEG Effretikon gehört zum Bund Freier Evangelischer Gemeinden in der Schweiz. www.feg.ch | **Mitglied SEA** Schweizerische Evangelische Allianz | www.each.ch



FEG Effretikon

Freie Evangelische Gemeinde
Effretikon